

## Beschlussvorlage - öffentlich -

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2016/016/8**

Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 05.09.2016	TOP:
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 22.09.2016	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 29.09.2016	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 29.09.2016	TOP:

### **Trägerschaft für die Hortübergangsgruppe im Vereinsheim des TSV Ingeln-Oesselse**

**Beschlussvorschlag:**

Die Trägerschaft für die Übergangsgruppe wird der DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gem. GmbH übertragen.

**Sachverhalt:**

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Hortübergangsgruppe in Ingeln-Oesselse hat der Rat in seiner Sitzung am 3. März 2016 beschlossen, die Trägerschaft für die Übergangsgruppe dem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt oder dem DRK anzubieten.

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt ist Träger der Ev.-luth. Kindertagesstätte in der Stiftungsstraße, die DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gem. GmbH ist Trägerin der Kindertagesstätte Barmklagesweg, zu der auch die bereits bestehende Hortaußengruppe in der Grundschule gehört.

Sowohl das Kirchenkreisamt Hildesheim-Sarstedt als auch das DRK haben ihr Interesse bekundet bzw. stehen der Übernahme der Trägerschaft der Einrichtung grundsätzlich positiv gegenüber. Darüber hinaus hat das DRK mitgeteilt, mit der Trägerschaft einen einmaligen Anteil in Höhe von 5.000 € für die Beschaffung von Mobiliar einzubringen. Dem Kirchenkreis ist eine finanzielle Beteiligung aufgrund der landeskirchlichen Vorgaben nicht möglich.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 53 Ba		- 14 -			

Nachdem nunmehr feststeht, dass die Übergangsgruppe in den direkt neben der Grundschule liegenden Räumlichkeiten des TSV-Vereinsheimes eingerichtet wird, sich aufgrund der räumlichen Nähe eine Kooperation mit dem vom DRK betriebenen Hort in der Grundschule anbietet und mittel- bis langfristig eine Vereinigung beider Hortgruppen unter dem Dach der sanierten und erweiterten Grundschule anzustreben ist, wird unter Berücksichtigung der organisatorischen und personellen Synergieeffekte vorgeschlagen, die Trägerschaft für die Übergangsgruppe dem DRK zu übertragen.

Im Auftrag

Thomas Schrader